

Bericht Werkbesichtigung HOCK in Nördlingen (Bayern) 15./16.11.2013

Am Freitag trafen sich 11 IG Lehm Mitglieder in Winterthur und fuhren in gut 4 Fahrstunden die 300km im „plombierten“ Kleinbus mit maximal 98km/h zum Werk der Firma Hock im bayrischen Nördlingen, welches den Dämmstoff „THERMO HANF“ und die Lehmprodukte „ProCrea“ herstellt. Weitere 3 Mitglieder kamen individuell angereist zum Ort.

Die Belegschaft unter der Leitung von Stefan Specht wurden wir herzlich bei Kaffee und Kuchen empfangen und erhielten eine Kurzeinführung in den Betrieb. Danach ging es zügig ins Werk, um die laufenden Maschinen, die Verpackung und die Rohstoff- und Versandlager zu erfahren.

Interessant war zu erfahren, dass der Hauptanteil des ökologisch sensationellen Basismaterials, als Rohstoff in Ballen von ca. 1m³ (ähnlich wie Schurwolle) aus Frankreich kommt. Die Einbindung des stetig anwachsenden Wertes von CO₂ in der Atmosphäre scheint eine der absoluten Stärken von Hanf zu sein. Diese ist mehrfach besser als bei einem Baum gleich welcher Art.

Ebenso stark ist das Verhalten der Wärmedämmung (max. Wärmekapazität 2'300 kJ/kgK) vor allem im Dach. Dies ist besonders wichtig bei der Phasenverschiebung. Ein Vergleich im „Brutkasten“ zwischen Glaswolle (1'000 kJ/kgK) und Thermo-Hanf (35kg/m³) zeigte letzteren als Sieger um mehrere Längen. Die Grauenergiebilanz (Primärenergie) lässt ebenfalls aufhorchen. Sie ist zusammen mit Flachs- und Schafwolle Dämmung das aktuell beste Dämmmaterial. Ungleich schlechter stehen diesen alle EPS-, XPS- und PUR-, aber auch mineralischen Dämmstoffe gegenüber. Erstaunlich sind die erfahrenen hohen Energiewerte der trocken hergestellten Holzweichfaserplatten mit hohem Raumgewicht.

Produktion THERMO HANF:

Das Beimischen der Stützfaser aus PE-Recycling (10% Anteil) war genau so erstaunlich, als Rohstoff optisch und haptisch zu erfassen, wie die ganze Rohmaterial-Auflockerungsbereich, die Kartmaschine, die Aufeinanderschichtung in lockeren Vliesen vor dem Grossbackofen. Die nachmalig konfektionierte Plattendicke und das Schneiden in die Lieferformate überzeugten, wie auch die betriebliche Flexibilität für Sonderbestellungen.

Am Freitagabend folgte, nach dem Zimmerbezug in zwei guten historischen Gasthöfen, ein geführter Altstadttrundgang durch die spektakuläre mittelalterliche Handelsstadt. Ihre intakte Stadtmauer mit 2'800m Umfang (U:pi = 890m), auf der man die Stadt in 5-6 Meter Höhe meist überdacht umgehen kann, beheimatet noch heute wie vor hunderten von Jahren, um die 8'000 Einwohner. Viele stattliche grosse Fachwerkbauten waren zu bewundern, insbesondere aufgefallen sind die Gerberhäuser mit ihren Lüftungsöffnungen zur Trocknung der gegerbten Häute in den oberen 2-3 Böden direkt unter dem Dach.

Ein gemeinsames leckeres Essen im Gasthaus ausserhalb der Stadtmauern rundete den erfahrungsreichen Tag ab. Wir danken HOCK und CH-Generalimporteure STROBA für die grosszügige Einladung.

Am Samstag war Markt in der Stadt. Trotzdem standen weitere Informationen im Theorieraum auf dem Programm. Hier konnten noch einmal multimedial und im Detail auf vieles eingegangen werden, welches den anwesenden Fachleuten zum besseren Verständnis der Einsatzbereiche von THERMO HANF diente.

Im Teil 2 kamen die Lehmbaustoffe vom ProCrea unter die Lupe. Wiederum in den Hallen durften wir die Mischanlage und Absackanlage besichtigen, wie auch die Verarbeitung der Lehmbauplatten im Zusammenhang mit Wandheizung.

Die 15 IG Lehm Besucher konnten nach diesem Besuch die Fülle der Erfahrungen herzlich verdanken und verabschiedeten sich um 14:30.

Vertrauensbildende Anlässe dieser Art sind Weiterbildung, die der/die Ökobauer/-in immer wieder braucht. Firmen, die sich offen präsentieren, wünscht man sich viele mehr.

Verfasser: Rainer Hettenbach